

Schutzmaßnahmen und Entlastungen für Landwirte : Wichtige Themen im Landwirtschaftsausschuss

Im Fokus der jüngsten Sitzung des Ausschusses für Land- und Forstwirtschaft standen vielfältige Anliegen: Von Entlastungen für die Landwirtschaft über Wolfsschutz und faire Arbeitsbedingungen bis hin zum Tierschutz.



Im Landwirtschaftsausschuss des Parlaments stehen wichtige Themen auf der Agenda. © Parlamentsdirektion/Thomas Topf

Im jüngsten **Ausschuss für Land- und Forstwirtschaft** wurden mehrere Anträge der Opposition zu einer Vielzahl von Themen vertagt. Darunter fällt die Forderung nach finanziellen Entlastungen für Bäuerinnen und Bauern, welche die FPÖ ins Spiel gebracht hatte. Die Diskussion drehte sich auch um den Schutz der **Almwirtschaft** vor dem Wolf, **faire Arbeitsbedingungen** für Landarbeiter:innen sowie um ein Ende der **Vollspaltenböden**-Haltung in der Tierzucht, wobei

man besonderes Augenmerk auf die **Schweinehaltung** legte. Die Oppositionsparteien brachten ebenso Anträge zum Bodenschutz, zur Ablehnung von **Laborfleisch**, zur **Herkunftskennzeichnung** von Lebensmitteln und zur Reduzierung von chemisch-synthetischen **Pestiziden** ein, welche vorerst zurückgestellt wurden. Herausfordernde

Herausfordernde Landwirtschafts- und Umweltpolitik

Die Diskussionen im Ausschuss für Land- und Forstwirtschaft zeigen deutlich, dass die Landwirtschafts- und Umweltpolitik in Österreich vor großen Herausforderungen steht. Die Forderungen nach **Entlastungen** für die landwirtschaftlichen Betriebe kommen in einer Zeit, in der die österreichische Landwirtschaft zunehmend unter Druck gerät. **Vorschriften** und Auflagen, die unter anderem aus dem Europäischen **Green Deal** resultieren, stellen für viele Klein- und Mittelbetriebe eine Belastung dar.

Der **Schutz vor dem Wolf** und die Diskussion um die **Vollspaltenböden**-Haltung betreffen unmittelbar die Tierhaltungspraktiken und die Sicherheit der Weideviehbestände in Österreich. Diese Themen berühren auch tief verankerte Traditionen der Almwirtschaft, die für viele Regionen Österreichs charakteristisch sind.

Die Forderungen nach fairen Arbeitsbedingungen für Landarbeiter:innen und die Debatten über Agrarfördermittel zeigen, dass die sozialen Aspekte der Landwirtschaft ebenfalls im öffentlichen Fokus stehen.

Die Agrarpolitik Österreichs hat traditionell einen hohen Stellenwert für den Schutz der einzigartigen Landschaften des Landes, die Förderung **nachhaltiger Bewirtschaftungsformen** und die Erhaltung der Lebensqualität im ländlichen Raum.

Landwirtschaft als Rückgrat der Wirtschaft

Die Entwicklung der Landwirtschaft in Österreich ist tief mit der Geschichte des Landes verwoben. Von den Zeiten der k.u.k. Monarchie, in denen die Landwirtschaft das Rückgrat der Wirtschaft bildete, bis hin zur heutigen Hochtechnologie-Agrarwirtschaft, hat sich der Sektor ständig weiterentwickelt. Besonders nach dem Zweiten Weltkrieg hat die Mechanisierung und später die Digitalisierung zu erheblichen Produktivitätssteigerungen geführt. Gleichzeitig ist damit ein Strukturwandel verbunden, der kleinere Betriebe unter Druck setzt und Themen wie Tierschutz und Umweltverträglichkeit in den Vordergrund rückt.

Notwendige Maßnahmen

Thema	Bedeutung für Österreich
Entlastungen für Bäuerinnen und Bauern	Unterstützung in Krisenzeiten, Minderung regulatorischer Lasten
Schutz vor dem Wolf	Sicherheit für Weidetiere, Bewahrung der Almwirtschaft
Faire Arbeitsbedingungen	Sicherung der Rechte von Landarbeiter:innen, soziale Nachhaltigkeit
Ende von Vollspaltenböden-Haltung	Tierschutz, Qualitätssicherung in der Fleischproduktion

Die aktuellen Diskussionen und Forderungen im österreichischen Parlament spiegeln ein breites Spektrum an Herausforderungen wider, die die Land- und Forstwirtschaft betreffen. Die Debatten sind ein wichtiger Schritt, um zukünftige Richtungen in der Agrarpolitik zu definieren und um die Bedürfnisse aller Beteiligten auszubalancieren, einschließlich der Bäuerinnen und Bauern, der Landarbeiter:innen, der Tiere sowie der Umwelt.

Besuchen Sie uns auf: fleischundco.at